Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1835

21 (24.5.1835)

urn:nbn:de:gbv:45:1-141875

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 21. Sonntag, den 24. Mai 1835.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

1. Diejenigen, welche vom 1. Mai 1834 bis dahin 1835 Forderungen an die Großherzogliche Militair-Casse haben, werden hierdurch aufgefordert, ihre Rechnungen bis spätestens den 15. Juni 1835 beim Intendanten Garvens einzureichen, widrigenfalls später eingereichte Rechnungen unberücksichtigt bleiben werden.

Oldenburg aus dem Militair-Collegium 1835, Mai 14.

Jürgens.

v. Schele.

2. Die Verordnung wornach die Weggräben vor Johannis heraus gebracht werden müssen, wird hiedurch in Erinnerung gebracht, damit die Pflichtigen solches bald möglichst beschaffen. Zugleich wird die Bekanntmachung wiederholt, daß vor Johannis alles Ufergras an den Wegen gemäht seyn muß, widrigenfalls die etwaigen Eigenthümer ihre Ansprüche daran verlustig werden.

Amt Jever 1835, Mai 4.

Toel.

3. Mit Bezugnahme auf die in № 19 des Jev. Wochenblatts erlassene Bekanntmachung wird hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, daß die, des Hooksielbau wegen aufgehobene Communication jetzt über Cornelius P. Cornelius Einfahrt und dessen im Süden des Binnentiefs belegene drei Matten Landes wieder hergestellt sey.

Hooksiel aus dem Amte Minsen 1835, Mai 20.

Hollmann.

Peeken.

4. Die Parcellen № 9 und 10 des Neu-Augusten-Aussengrodens und № 32 des Neufriederiken-Aussengrodens können auf ein oder mehre Jahre zum beliebigen Gebrauch im Grünen vom Amte gepachtet werden, und zwar jede der beiden erstern zu jährlich 8 ℛ Gold und die Letztere zu 12 ℛ 36 Gr. Gold.

Tettens aus dem Amte 1835, Mai 20.

Rössel.

Hofmeister.

Immobil-Verkäufe.

1. Der Gastwirth Hermann Gories zu Jever, jetzt zu Moorwarfen, besitzt ein Landgut zu Heppens, groß 77½ Grasen nebst Behausungen und sonstigen Zubehörungen.

Er hat dieses Landgut theils als Erbe seines weil. Vaters, theils als Miterbe seines weil. Bruders zu 7/12 erworben, die letztern 5/12 hat sein Vormund, nachdem dieser Antheil auf Instanz der Creditoren seiner Mutter, nachherigen Ehefrau des Hillert Hillers öffentlich verkauft werden sollte, für die Summe von 3300 ℛ an sich gebracht.

Wenn nun derselbe um den öffentlichen Verkauf dieses Grundstücks gebeten und seinem Gesuche Statt gegeben worden, wird Termin zum öffentlichen Verkaufe auf den

(29.) neun und zwanzigsten Juni 1835

Nachmittags 2 Uhr, in des weil. Gerriet Christians Wittwe Behausung angesetzt.

Es werden jetzt alle diejenigen welche Rechte und Forderungen an dieses Immobile zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, diese ihre Rechte und Forderungen in dem auf den

(22.) zwei und zwanzigsten Juni 1835

angesetzten Angabetermine unter der Verwarnung anzugeben, daß sie widrigenfalls damit sollen ausgeschlossen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Termin zur Abgabe des Präclusiv-Bescheides ist auf den

(25.) fünf und zwanzigsten Juni d. J.

anzesetzt worden.

Jever, den 12. April 1835.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Jever.

Wierichs.

Rolfs.

2. Des weiland Regierungs- und Consistorial-Raths, Andreas Heinrich Frerichs, zu Jever, Erben, als:

1) Levine Sophia Therese Christiane Frerichs, zu Jever,
2) der verstorbenen Landgerichts-Assessorin Tenge, Maria Sophia Gerhardine Caroline, geb. Frerichs, Erben, als:
   a, der Landgerichts-Assessor, jetzt Canzleirath, Gregor Wilhelm Christian Tenge, zu Oldenburg,
   b, dessen minderjährigen Sohnes erster Ehe, Christian Wilhelm Tenge, Curator, Cämmerer, Carl Emil Hollmann, zu Jever, Letzere (2. a. b.) auch als Erben der verstorbenen Tochter erster Ehe des Canzleiraths Tenge, Charlotte Christiane Auguste,
3) der reitende Förster, Christian August Heinrich Wilhelm Frerichs, zu Jever,
4) der verstorbenen Landgerichts-Assessorin Lehmann, Anna Sophia Gerhardine Charlotte, geb. Frerichs, Erbe, der Landgerichts-Assessor, Georg August Wilhelm Achaz Lehmann, zu Jever, kraft väterlicher Gewalt über seinen minderjährigen Sohn, Carl August Ludwig Friedrich Lehmann,
5) der Oeconom, Johann Friedrich Anton Gerhard Frerichs, zu Jever,

wollen folgende zur Nachlassenschaft des weiland Re-

Landesbibliothek Oldenburg

gierungs- und Consistorial-Raths Frerichs gehörige Grundstücke, als:

1. ein Haus nebst Scheune vor dem St. Annen-Thor, zu Jever;
2. ein Haus am neuen Markte, zu Jever, „Stadt Jever" genannt, nebst dazu gehörigen zwei Grasen im Hillernsen Hamm, drei Grasen im Hilgenlande, und drei Grasen Landes in der Wiedel belegen;
3. ein kleines Wohnhaus an der Steinstraße zu Jever, hinter dem Hause sub. 2 belegen;
4. 12 Matten Landes, gränzend in Osten an den Wiefelser-Weg, und in Süden an das Mühlentief;
5. 8 Matten Landes bei Schurfens, gränzend in Norden an die Kälmer-Leide, und in Süden an einen grünen Weg;
6. 13 Grase im Hillernsen Hamm;
7. 6 Aecker am Buskohler-Wege, gränzend in Norden an Dr. Thaden und in Osten an Pastor Scheer Erben Aecker;
8. 8 Aecker daselbst, gränzend in Norden an die Aecker sub. 7;
9. 2 Kieläcker, im Westen der Aecker sub. 7;
10. ein Haus nebst Garten am Buskohler-Wege, gränzend in Süden an Secretair von Harten Erben Aecker, in Norden an Pastor Scheer Erben Aecker;
11. mehrere Kirchensitze und Gräber in der Stadtkirche zu Jever, resp. auf dem Kirchhofe;

öffentlich verkaufen lassen, und ist dazu Termin auf

den (25.) fünf und zwanzigsten Juni d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Wirthshause der Erben des Gerriet Christians angesetzt.

Zugleich wird Termin auf den

(15.) funfzehnten Juni d. J.

Morgens 10 Uhr, angesetzt, in welchem alle diejenigen, welche an die hier aufgeführten Immobilien Rechte, Forderungen oder Ansprüche zu haben vermeinen, solche, bei Strafe des Verlustes und des ewigen Stillschweigens, anzugeben haben.

Zur Abgabe des Präclusiv-Bescheides ist der

(18.) achtzehnte Juni d. J.

anberaumt.

Jever, den 12. April 1835.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Jever.

Wierichs.

Rolfs.

3. Auf Ansuchen des Seilers, Andreas Möhlmann, zu Jever, als Curators des Nachlasses des am 1. December 1834 verstorbenen Arbeiters, Jacob Siemens, zu Jever, sollen die zu diesem Nachlasse gehörigen beiden kleinen Häuser am Tatergange in der Vorstadt Jever, imgleichen ein Grasgarten bei Jever, im Moorlande am Schützenwege belegen, am

(24.) vier und zwanzigsten Juni d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in des Gastwirths, Gerriet Christians, zu Jever, Erben Wirthshause öffentlich verkauft werden.

Es werden alle diejenigen, welche Forderungen an den weiland Jacob Siemens, oder Rechte, Forderungen oder Ansprüche an die besagten Immobilien zu haben vermeinen hierdurch aufgefordert, diese am

(15.) funfzehnten Juni d. J.

Morgens 10 Uhr, bei Strafe des Verlustes und des ewigen Stillschweigens, anzugeben.

In diesem Termine haben sich auch diejenigen zu melden, welche sich zur Erbschaft des Jacob Siemens berufen halten und diese sollten antreten wollen, unter der Verwarnung, daß angenommen werden wird, daß sie auf die Erbschaft verzichten.

Zur Abgabe des Präclusiv-Bescheides ist der

(18.) achtzehnte Juni d. J. anberaumt.

Jever, den 11. April 1835.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Jever.

Wierichs.

Rolfs.

4. Die Erben des weil. Zimmermanns, Johann Hinrich Stoffers, zu Rüstersiel, als:

1) der minderjährigen Kinder buchführenden Vormund, Berend Eden Otten, zu Rüstersiel,
2) Anke Stoffers, Dienstmagd bei dem Kaufmann Georg daselbst,
3) Catharine Margarethe Stoffers, verehelicht an Dierk Bohlen, zu Drievel;

haben um den öffentlichen Verkauf einer von ihrem weiland Vater und Erblasser nachgelassenen, zu Rüstersiel zwischen den Gründen des Mehno Gerdes Wittwe und des Oelrich Treiber belegenen Häuslingsstelle bestehend aus einem geräumigen Wohnhause nebst Garten, einer besonderen Warfstelle, worauf früher ebenfalls ein Haus gestanden und sonstigen An- und Zubehörungen nachgesucht; diesem Ansuchen ist Statt gegeben, und wird der Verkaufstermin auf den

(25.) fünf und zwanzigsten Juli d. J.

Nachmittags 2 Uhr, in des Kaufmanns Closter, Wirthshause, zu Rüstersiel, angesetzt.

Dabei wird noch bemerkt, daß von Seiten der Convocanten der Zuschlag sofort im ersten Verkaufstermine ertheilt werden soll, wenn das Taxatum geboten oder überboten wird.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das oben beschriebene Grundstück aus irgend einem Grunde Ansprüche oder Forderungen machen zu können glauben, hiermit aufgefordert, solche in dem auf den

(20.) zwanzigsten Juli d. J.

angesetzten Termine anzugeben, bei Strafe des Verlustes derselben.

Termin zur Abgabe des Präclusiv-Bescheides ist auf den

(23.) drei und zwanzigsten Juli d. J.

angesetzt.

Jever 1835, Mai 7.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Jever.

Schloifer.

Rolfs.

5. Die Erben des weiland Hausmanns, Onke Hinrichs Harken, als:

1) Albert Harken, Hausmann, zu Heppens,
2) Adelheit Catharina Harken, des weil. Hausmanns, Onne Heeren Remmers, Wittwe, zu Heppens,

Landesbibliothek Oldenburg

3) Hinrich Albers Harken, Kaufmann, zu Jever,
4) des Hausmanns, Irp Eden Irps, zu Heppens, weiland Ehefrauen, Trienke, geborne Harken, Erben, als:
Irp Eden Irps, Namens seiner minderjährigen Kinder,
Renke Irps,
Anke Irps,
Onke Hinrichs Irps und
Edo Frerichs Irps,
5) der weiland Gretke Catharine Lübben, gebornen Harken, nachgelassene Erben, als:
deren Ehemann, Thade Boiken Lübben, zu Belt, Namens seiner minderjährigen Tochter, Maria Elisabeth Lübben,

sind gesonnen, die von ihrem weiland Erblasser am 23. September 1820 sub hasta erstandenen, zu Dauensfeld belegenen Grundstücke, bestehend:

1, aus einem Hause, Scheune, Backhause und 33½ Grasen Landes, Kirchen-Gräbern und einer Erbpacht von 2 ℔ jährlich,
2, aus einem Wohnhause, Scheune, Kirchenstellen, Gräbern, 16 Matten Landes und einer Erbpacht von 2½ ℔ jährlich, und ferner
3, ein von Cassen Janßen gekauftes Häuslingshaus nebst Garten zu Heppens,

öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen, und ist Termin dazu auf den

(29.) neun und zwanzigsten Juli 1835

Nachmittags 2 Uhr, in dem Hause der Wittwe des weiland Gerriet Christians angesetzt.

Es werden jetzt alle diejenigen, welche an diese vorgedachten Grundstücke Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, dieselben am

(13.) dreizehnten Juli d. J.

unter der Verwarnung anzugeben, daß sie widrigenfalls damit werden ausgeschlossen und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Es wird jedoch bemerkt, daß die Grundstücke so wohl getrennt, als zusammen vereinigt zum Verkaufe ausgeboten werden sollen.

Termin zur Abgabe des Präclusiv-Bescheides ist auf den

(16.) sechszehnten Juli d. J.

angesetzt.

Jever, den 25. April 1835.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Jever.

Wierichs.

Rolfs.

6. Des weil. Hausmanns Johann Meenen Brunken zu Toquard Erben, wollen ihren daselbst belegenen sub Num. 4 des Hypothekenbuchs Eggelingen registrirten Platz mit Zubehör, bestehend aus einer guten Behausung nebst Scheune, Backhause und Garten, 62 Diemathen Landes, fünf Grundheuern zum Betrage von 15 ℔ 24 sch. jährlich, sodann einen Manns-Kirchenstuhl und 5 bis 6 Gräbern, am Sonnabend den

(20.) zwanzigsten Juni dieses Jahres,

Nachmittags 2 Uhr, in dem Wirthshause der Wittwe Sjuts in Wittmund, zum Antritt auf Mai 1836 öffentlich verkaufen lassen.

Die Conditionen können 14 Tage vor dem Verkaufstermine bei dem unterzeichneten Notar eingesehen werden.

Wittmund, den 12. Mai 1835.

Oltmanns.

Oeffentliche Ausverdingungen.

1. Die Lieferung einiger hundert Tonnen Straßensteine und einiger hundert Fuder Sandes, zur Pflasterung des Weges vom Ende der Mühlenstraße in Jever bis zu Ende der Pappel-Allee, soll am

(29.) neun und zwanzigsten d. M.

Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle nach den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen mindestfordernd ausverdungen werden.

Jever in Curia 1835, Mai 12.

Der Magistrat der Stadt.

Jürgens. Harms. Drost.
Eden. Hollmann.

2. Es sollen die zum Neubau eines auf der Fedderwarder zweiten Pastorei aufzuführenden Wohnhauses erforderlichen Materialien, als: Steine, Kalk, Holz, Docken rc. so wie die Zimmer-, Mauer-, Glaser-, Maler- und Schmiede-Arbeiten am

(5.) fünften Juni d. J.

Nachmittags 2 Uhr in der Burgschenke zu Kniphausen öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden. Riß und Bestick, sowie die Bedingungen sind beim Registrator Tannen hieselbst einzusehen und soll bei annehmlichen Gebot sofort der Zuschlag ertheilt werden.

Kniphausen 1835, Mai 20.

Reichsgräflich Bentinckscheß Consistorium der Herrschaft Kniphausen.

Schaumburg

Dierks.

3. Am Montage den (25.) fünf und zwanzigsten Mai d. J. sollen die Gräben am Kattenser-Wege welche die 10½ Matten Land die dieses Jahr als Güstfalge benutzt werden umgeben, wie auch einige hundert Ruthen neue, zur Schlötung und Bemattung öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden.

Annehmungslustige können sich am benannten Tage Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle einfinden.

4. Die Reinigung der Mahde soll neuerdings auf vier Jahre in Verding gegeben werden, wozu Termin auf den

(25.) fünf und zwanzigsten Mai d. J.,

Nachmittags 3 Uhr in des Gastwirths Eilks zu Schaar Wirthshause angesetzt ist, und werden die Liebhaber zur Annahme eingeladen durch

die zum Ausverding committirte Officialen.

5. Am (27.) sieben und zwanzigsten Mai d. J. Vormittags 10 Uhr wird die Verdingung der zur Instandsetzung der Pakenser, Sanctjoster und Wiarder-Grodendeiche erforderlichen Arbeiten, bestehend in:

a) circa 270 Pütten Erdarbeiten, wovon 130 Pütten gewüppt werden sollen,
b) circa 300 □Ruthen Bemattungs- und
c) circa 200 □Ruthen Berockungsarbeiten

vorgenommen, und bei Hooksiel der Anfang gemacht werden.

Jever 1835, Mai 7.

H. H. Hillerns, Erben.

Landesbibliothek Oldenburg

Testaments-Eröffnung.

Das von dem verstorbenen Hausmann Abraham Abrahams zu Abbikenhausen errichtete Privat-Testament, welches am 18. d. M. dem Amte zur Publication übergeben worden ist, soll am

(3.) dritten Juni d. J.

Vormittags 11 Uhr hieselbst publicirt werden.

Amt Jever 1835, Mai 19.

Toel.

Vergantungen.

1. Der Ziegler Behrend Fronken zu Hooksiel läßt am

(27.) sieben und zwanzigsten Mai 1835

Nachmittags 1 Uhr in dem Hause des Wirths Koch Wittwe zu Hooksiel

25 bis 30 Stück milchgebende und güste Kühe,
4 Stück Jungvieh,

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Jever 1835. J. H. Reling, m. n.

2. Der Gastwirth Johann Friedrich Janssen im braunen Hirsch zu Jever läßt am

(29.) neun und zwanzigsten Mai 1835

Morgens 10 Uhr in seinem Hause

100 Stück beste Butjadinger Schweine,
einige milchgebende Kühe,
eine weitspurige Chaise,
einem dito Korbwagen,
einen engspurigen Ackerwagen,
500 bis 600 Pfund Speck und Schinken,
sodann Tische, Schränke, Stühle, Betten, Linnen,
Zinn, Kupfer, Messing ꝛc.

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Jever 1835.

J. H. Reling, m. n.

Verpachtungen.

1. Das seit einigen Jahren von mir selbst benutzte Landgut zu Pievens, groß 102⅔ Matten mit neuer Behausung, oder das seit mehren Jahren von mir selbst bewohnte Landgut zum Friedrich-Augusten-Groden, groß 86 Matten mit Behausungen, will ich, Mai 1836 anzutreten öffentlich meistbietend auf mehrere Jahre verheuern.

Liebhaber zu dem einen oder dem andern wollen sich am

(30.) dreißigsten Mai d. J.

Nachmittags 2 Uhr in Tapken Wirthshause in Tettens einfinden, woselbst auch die Heuerbedingungen über beide Landgüter, 8 Tage vorher, wie auch bei Unterzeichnetem zur Einsicht liegen werden.

Friedrich-Augusten-Groden im Mai 1835.

Otto Fr. Seetzen.

2. Das zu Johann Heeren Tannen Concursmasse gehörende Wohnhaus nebst Scheune und Nebengebäude, Garten und etwa zehn Matten Grünland zu Moorsum soll am

(3.) dritten Juni d. J.

Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause, hieselbst, bis Mai künftigen Jahres öffentlich meistbietend verheuert werden.

Jever im Mai 1835.

Ostertun, Concurs-Curator.

3. Die Erben des weil. Hausmanns Meent Hillerns Meents zur Funnixer-Riege, wollen ihren daselbst belegenen Platz, aus einer Behausung nebst Garten und 74 Diemathen Landes bestehend, am Sonnabend

den (30.) dreißigsten Mai d. J.

Nachmittags 3 Uhr in der Wohnung der Wittwe des weil. Jacob Oltmanns Müller zu Altfunnixsiel, auf sechs Jahre, vom 1. Mai 1836 an, öffentlich verpachten lassen.

Die Conditionen können vom 15. Mai an, bei der Wittwe Müller zu Altfunnixsiel so wie bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Wittmund, den 24. April 1835.

Oltmanns.

Notificationen.

1. Der Unterzeichnete sucht einen Schreiber, der die beym Amte vorkommenden Copial- und Rechnungsarbeiten wahrnehmen kann.

Jever, den 13. Mai 1835.

Cammerrath Toel.

2. Ich will mein Landgut auf dem Friedrich-Augusten-Groden, welches bisher von Z. H. Ulfers heuerlich bewohnt worden, groß 60 Matten mit Behausung, May 1836 anzutreten von neuem verpachten und werden die Liebhaber eingeladen sich bei mir dieserwegen zu melden.

Jever May 15. 1835.

Bürgermeister Jürgens.

3. Ich wünsche während der diesjährigen Badezeit einige Kinder, welche zur Beförderung ihrer Gesundheit das hiesige Seebad benutzen wollen, in Kost und Pflege zu nehmen.

Wangeroge 1835, Mai 14.

Minssen, Schullehrer.

4. Ich habe hiedurch nicht verfehlen wollen meinen geehrten Gönnern und Freunden zur Anzeige zu bringen, daß ich die, während meiner Anwesenheit in Hamburg gekauften Waaren, bereits empfangen und geordnet habe.

Mein Waarenlager bietet jetzt eine schöne Auswahl dar: namentlich reinschmeckenden Havanna-, Jamaica- und Domingo-Caffee; feinster Hamb. Raffinade und Meelis; braune, gelbe und weiße Hamb. und holländische Candiese; dicken Hamb. Syrup, Carol. und Mail. Reis, Eiergrütze, Rosinen, Corinthen, Zwetschen und Catharinen-Pflaumen; frische Mess. Citronen, süße und bittere Chocolade, kleine Edammer und große 25 bis 30 pfundige holländische Rahmkäse, auch alle in mein Fach schlagende Colonial-, Gewürz u. Farbe-Waaren.

Alle gangbare Sorten weiße Steinzeuge, als: runde und ovale Schüsseln, Waschbecken, Spülkummen, Theetöpfe, Milchgüsse, Tassen, tiefe und flache Teller, Pfeffer- und Senf-Dosen ꝛc; auch Spiegel in allen Sorten, feine Havanna-, Cabannas und Domingo-Cigarren, dünnen Stockholmer Theer, die Tonne zu 5¾ ℛ Gold.

Einer prompten und reellen Behandlung den werthen Käufern zusichernd, bittet um gütige Abnahme ganz ergebenst.

Jever im Mai 1835.

D. C. H. Wardenburg.

(Hiebei eine Beilage.)

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage zu № 21. 1835.

Bekanntmachung.

Den Höchstbietenden bei der am 13. d. M. stattgehabten Verpachtung der Herrschaftlichen Moorhauser Ländereien wird hiedurch bekannt gemacht, daß in Gemäßheit Rescripts Großherzoglicher Cammer vom 16. d. M. der Zuschlag auf die erfolgten Gebote ertheilt werde.

Amt Jever 1835, Mai 20.

Toel.

Verheuerung.

Die Hausleute Gerhard Garlichs und H. A. Gerken zum Sct. Joostergroden als Vormünder über des weil. Hausmanns Jelle Hillerichs Behrens daselbst Kinder, wollen das ihren Pupillen zugehörige zum Sct. Joostergroden belegene Landgut, groß 55⅓ Matten nebst Behausungen und sonstigen Zubehörungen, von Mai 1836 an, auf 6 Jahr, am Sonnabend den

(6.) sechsten Juny d. J.

Nachmittags 4 Uhr in Demois. Buscher Wirthshause zur Altenbrücke nach den alsdann vorzulegenden Bedingungen meistbietend verheuern lassen, wozu die Heuerlustigen hiermit eingeladen werden.

Notificationen.

1. Alle diejenigen welche an die Stadtarmen- und Vorstadtarmen-Casse, Currende-, Gasthaus- und Waisenhaus-Casse bis zum ersten Mai 1835 Forderungen haben, müssen ihre Rechnungen mit Ausgang dieser Woche eingereicht haben; ansonsten ihnen die gesetzmäßigen pCt. von den Forderungen abgezogen werden.

Jever 1835, Mai 24.

Special-Armen-Inspection Jever.

2. Den Empfang schöner ausgesuchter Violinen, Flöten, Clarinetten, Violin- und Guitarresaiten rc. zeige ich hiedurch ergebenst an, und verbinde damit die Anzeige, daß ich Pappen in allen Sorten zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkaufe. Alle diese Artikel empfehle ich zur gütigen Abnahme bestens.

Jever.

J. F. Trendtel.

3. Die Vormünder der Kinder des weiland Kaufmanns J. G. Siebs zu Hooksiel wollen das ihren Pupillen gehörige Landgut zu Schoost verkaufen, und ersuchen die Kaufliebhaber, sich dieserhalb persönlich bei ihnen melden zu wollen, und ihre Offerten zu machen.

Hooksiel, den 21. Mai 1835.

4. Diejenigen welche an den Nachlaß des weiland Hausmanns Hinrich Janßen Brören zu Bohnenburg, im Kirchspiel Sengwarden, annoch Forderungen haben, werden hiermit ersucht, ihre Rechnungen innerhalb 14 Tagen einzuschicken. Zugleich werden auch diejenigen aufgefordert welche an denselben noch schulden, innerhalb dieser Frist bei Vermeidung der Klage Zahlung zu leisten.

Bohnenburg 1835, Mai 19.

5. Gegen sichere Hypothek hat Unterzeichneter 100 ℛ, zum Nachlaß des für todt erklärten Hinrich Oelrichs aus Schortens, gehörend, in Commission zu belegen.

Jever 1835, Mai 14.

Gustav L. Thiems.

6. Ein hundert ℛ zur Prediger-Besoldungs-Casse sind sofort zu 3½ Procent Zinsen zu belegen.

Jever 1835, April 15.

W. Jaritz, Provisor.

7. Als Kirchjurat habe ich jetzt 980 ℛ gegen genügende Sicherheit und zu veraccordirende Zinsen zu belegen.

Jever.

R. Bollen.

8. Der Herr Auctionsverwalter Misch hat die Erledigung meiner bisherigen Auctionsverwaltergeschäfte übernommen, wer daher noch Vergantungsgelder schuldet, oder wegen Immobilverkäufe Gelder schuldig wird, ersuche ich, sich an meinen Bevollmächtigten zu wenden und werde ich alles was derselbe thut, als von mir selbst geschehen, ansehen.

Jever, den 3. Mai 1835.

Frerichs.

9. In dem von mir bewohnten Hause, an der Schlachtstraße, habe ich die vordere Stube, gleich anzutreten, zu vermiethen.

Jever. J. A. Ruperti.

10. Als Mandatar bei den Großherzogl. Aemtern in Jeverland halte ich mich meinen Gönnern angelegentlichst empfohlen.

Jever 1835, Mai 14.

G. Siegmann.

11. Mit dem 1. Mai d. J. bin ich in das, bisher vom Herrn Amtmann Hollmann bewohnte Haus gezogen, und bereits daselbst vollständig eingerichtet. Zugleich verbinde ich hiemit die Anzeige, daß ich in diesen Tagen mehrere in mein Fach schlagende Artikel erhalten habe, welche ich wegen ihrer Güte besonders empfehlen darf.

Hooksiel, den 14. Mai 1835.

Fr. W. Toel, Buchbinder.

12. Einem geschätzten Publicum mache ich hiedurch die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage eine Detail-Handlung, in Krüdinir-Waaren, in meinem Hause eröffnet habe. Da ich einem jeden eine reelle und billige Behandlung zusichere, und vorzüglich gute Waare zu liefern mich bestreben werde, so bitte ich um zahlreichen Zuspruch angelegentlichst und ergebenst.

Sengwarden, den 1. Mai 1835.

J. J. Tiarks.

13. Da ich in dem Hause der Frau Wittwe Christians an der Schlacht am 1. Mai eingezogen bin, so erlaube ich mir dem geehrten Publicum meine Schenkwirthschaft bestens zu empfehlen, für gute Getränke und prompte Aufwartung werde ich stets Sorge tragen.

Zugleich bringe ich auch in Erinnerung daß ich einen bequemen Korbwagen zum Fahren von Passagiere besitze und zu jeder Zeit zu Frachtfuhren auch bereit sein werde.

Jever, den 12. Mai 1835.

J. O. Onnen.

14. Fremdes und einländisches Sohl-Leder; auch braune und schwarze Kalbfelle billig bei

Ulrich Mammen.

Jever, den 13. Mai 1835.

15. Ich kann sogleich einen Lehrling zu meiner Profession anstellen. Wer hiezu Lust hat wende sich an den Bäckermeister H. T. Janssen, an der Mühlenstraße in Jever.

Landesbibliothek Oldenburg

16. Liebhaber = Theater.
Mittwoch den 27. dieses, (wegen eingetretener Verhinderung,) letzte Vorstellung: Schelle's Brautfahrt, oder der Nasenstüber. Lustspiel in 3 Akten von Raupach. Zum Schluß: ein Epilog. Anfang 7 Uhr.
Jever 1835.

17. Seit dem 1. Mai bin ich in das Haus des weil. Kaufmanns D. J. Hicken am alten Markt gezogen, und bitte das geehrte Publicum, das mir bisher geschenkte Zutrauen auch da auf mich übergehen zu lassen, indem ich prompte und billige Behandlung verspreche.
Jever 1835.
Hermann Altona,
Gold = und Silberarbeiter.

18. Kleine Edammer = und echte holländische Rahmkäse von 40 ℔, Havanna=, Cabannas=, Domingo = und Maryland = Cigarren, so wie auch feinen Friedrichstädter Senf die Kruke 6 gr., zu haben bei
J. G. Mammen, in Jever.

19. Daß ich mein Geschäft durch einen werkverständigen Gehülfen, aufs thätigste fortsetzen zu können im Stande gesetzt bin, zeige ich einem geehrten Publicum ergebenst an. Auch werde ich täglich Grobbrod backen (per Brod ein Stüber) so wie auch jeden Morgen frisches Weißbrod, Zwieback, rc. bei mir zu haben ist, und bitte um vielen Zuspruch ganz angelegentlichst.
Wittwe Müller.

20. Ein Schuhmachergeselle kann sogleich bei mir in Arbeit treten.
J. W. Ihnken, bei Hooksiel.

21. Zwei Gesellen, die in der Zimmer= und Mauer=Arbeit erfahren sind, wünsche ich sogleich in Arbeit zu nehmen.
H. J. Schild, in Waddewarden.

22. Der Schmiedemeister J. D. Heeren zu Oldorf kann sofort einen Gesellen und einen Lehrling anstellen.

23. Es kann sogleich ein werkverständiger Schuhmachergeselle bei mir in Arbeit kommen. Ich verspreche gegen gute Arbeit auch angemessenes Wochenlohn.
B. H. Lührs, Schuhmacher bei Hooksiel.

24. Ein Spiel ganz neue und ein Spiel etwas abgenutzte Kegelkugeln, hat für einen billigen Preis abzustehen.
Jever 1835. C. Reuter.

25. Ich habe jetzt wieder eine bedeutende Zufuhr von ganzen und halben Bierkruken erhalten.
Jever 1835.
J. Wolfram.

26. Neu erhaltene Waaren.

Bereits in Besitz meiner in Hamburg eingekauften Waaren verfehle ich nicht dieses unter Zusicherung der billigsten Preisstellung anzuzeigen. Diese Waaren bestehen in Mode = Artikeln aller Art, als:
1) Cattunen in den neuesten Mustern;
2) Mouseline desgleichen,
3) Umschlage Tücher in Krepp und Seide,
4) Ferner in Hosenzeugen, so wie in vielen anderen neuen Artikel.

Sämmtliche Waaren sind zur gefälligen Ansicht geordnet.
Jever 1835, Mai 24.
M. B. Schomann.

27. Von meinen bekannten Sensen und Sichten habe ich jetzt wieder Vorrath und können die bestellten abgefodert werden. Die dazu gehörigen Geräthschaften als: Sensenbäume, Sichthölzer, Haarzeuge u. s. w. sind gleichfalls bei mir zu bekommen.
Jever. F. Nolopp.

28. Diejenigen, welche an des Zimmermanns, Johann Tiarts Peters, zu Hohenkirchen, Nachlaß rechtmäßige Forderungen haben werden ersucht: von heute an innerhalb drei Wochen dem buchführenden Vormunde über J. T. Peters Sohn, Johann Hinrich Peters, Zimmermann zu Stumpens, ihre Rechnungen einzuliefern, so wie auch diejenigen, welche an Johann Tiarts Peters Nachlaß schuldig sind: ihre Schuld in gleicher Frist abzutragen. Nach Verlauf dieser Frist werden die sich dann noch meldenden Gläubiger abgewiesen und die säumigen Schuldner gerichtlich belangt werden.
Jever am 22. Mai 1835.

29. Frisches Selter und Geilnauer Mineral=Wasser die Kruke 16 gr. bei Dutzend 14 gr. per Kruke, bei
Hein. Linz.
Jever im Mai 1835.

30. Schwere, mittel und ordinaire greinen Latten, offerire ich zu sehr billigen Preisen. Auch habe ich einige Kupen in der Brennerei überflüßig, welche ich gerne ebenfalls zu verkaufen wünsche.
Carolinensiel im Mai 1835.
J. A. Cramer.

31. Kohlrabi= und Buskohl=Pflanzen sind zu haben bei
A. Ahlfs, am Tatergange.

32. Heute Sonntag den 24. Mai Tanzmusik bei
L. T. Janssen,
im Blumenkohl.

33. Passende Materialien für den Historien=Kalender auf 1836 erbittet sich, wenn sie zunächst aufgenommen werden sollen, sobald als möglich
Jever. Mettcker.

Schiffs = Liste vom Hooksiel.

Angekommen.

Den 4. Mai Cap. J. de Vries, Greetje, Hannfl. m. Ballast v. Hamburg. — H. G. Duken, Gesina, Hannfl. m. Holz v. Norwegen. Den 5. T. H. Janßen, 3 Gebr. Oldenbfl. m. Stückgütern v. Bremen. Den 6. L. Rohsenthal, Jantje, Hannfl. m. Torf v. d. Ems. Den 8. H. R. Aden, Johanna, Hannfl. m. Getraide v. Steinhausersiel. — M. Freese, Fr. Maria, Kniphfl. m. Getraide v. Horumersiel. — H. Köhser, Schaluppe, Hannfl. m. Fischen v. Norderneiland. — H. Weerts, 2 Gebr., Hannfl. m. Mauersteinen v. d. Ems. — B. Wonker, Mißgunst, Hannfl. m. Getraide v. Steinhausersiel. Den 9. E. B. Schoon, Talena, Oldenbfl. m. Holz v. Bremen. — H. Peper, 2 Gebr., Hannfl. ledig v. Hamburg. — J. H. Fulfs, Catrina, Oldenbfl. m. Stückgütern v. Bremen. — G. Köhne, Fr. Anna, Oldenbfl. m. Steingut v. Oldenburg.

Abgegangen.

Den 28. April Cap. H. Heibner, Oldenbfl. m. Getraide n. Bremen. — D. Bootsmann, Diana, Hannfl. m. Getraide n. Bremen. Den 1. Mai M. Schoon, Fr. Maria, Hannfl. ledig n. d. Ems. Den 3. E. T. Christoffers, Catrina, Hannfl. m. Ballast n. d. Ostsee. — M. Freese, Fr. Maria, Kniphfl. m. Stückgütern n. Horumersiel.

Landesbibliothek Oldenburg